



**Kreissenioerenrat
im Hohenlohekreis**



Beiratssitzung am 13. April 2016 im Rathaus

Teilnehmer:

Joachim Stier (Stadtseniorenrat Öhringen),
Irene Fischer (Aktiv Älterwerden Pfedelbach),
Otto Härterich Senioren-Union der CDU Hohenlohe),
Hildegard Sauter (AWO Künzelsau),
Jürgen Faasel (Rentnertreff Kocherstetten),
Gerda Weiß (Seniorenkreis Waldenburg),
Karin Schiffer (Caritasverband Hohenlohe),
Ulrich Hald (DRK Kreisverband Hohenlohe),
Annerose Zaiser (Kresdiakonieverband Hohenlohe),
Anneliese Mrusek (VDK Kreisverband),
Hedi Dörr (Landratsamt),

Kreissenioerenrat: Dr. Wolfgang Jörger, Dr. Hilde Oechsle, Werner Lämmel, Hans Wolf, Rosemarie Höllwarth, Heinz Groß, Martin Probst

Reges Interesse und Zustimmung bei den Mitgliedern des Beirats fanden die Schwerpunkte der Arbeit des Kreissenioerenrats, wie sie vom Vorsitzenden Dr. Wolfgang Jörger und Martin Probst vorgestellt wurden. Ihre Ausführungen zur Vielfalt der Wohnmöglichkeiten, die der Kreissenioerenrat bei den Besuchen in Pflege- und Altersheimen im Hohenlohekreis vorgefunden habe, zum Wert des Einsatzes der Alltagsbegleiter in den Heimen, zu den Schwierigkeiten der Betreiber, die gesetzlich geforderten Einzelzimmer zu schaffen und zu den Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte bot Ansatz zu breiter Diskussion, in der v.a. die Einzelzimmerregelung begrüßt wurde. Breiter Konsens bestand auch in der Forderung des KSR nach Wohnraumberatung und der Schaffung von bezahlbaren Mietwohnungen, zumal sich Altersarmut breit mache und Sozialwohnungen fehlen. Der Einsatz des KSR für achtsame Verkehrsraumgestaltung mit Blick auf Rollator- und Kinderwagennutzung sowie die Forderung nach Beteiligung bei der Neugestaltung des Nahverkehrs fand breite Unterstützung bei den Beiratsmitgliedern wie insgesamt die Zielsetzung des Kreissenioerenrats, wesentlich stärker als bisher in die kommunale Arbeit des Landkreises einbezogen zu werden. Durch regelmäßige Treffen, so das Ergebnis, will der Beirat die Arbeit des KSR mittragen.